

Dieses Informationsmaterial wird laufend aktualisiert. Die aktuellste Version ist auf der Website des BAKOM verfügbar (www.bakom.ch/0900). Das Informationsmaterial kann im Internet oder an unten stehender Adresse auch in Papierform bestellt werden.

Ce matériel d'information est continuellement mis à jour. La version actualisée est disponible et peut être commandée sur le site internet de l'OFCOM (www.ofcom.ch/0900) ou à l'adresse ci-dessous.

Questo materiale informativo viene aggiornato costantemente. La versione aggiornata è disponibile sul sito Internet dell'UFCOM (www.ufcom.ch/0900). È possibile ordinare la versione cartacea su questa pagina oppure all'indirizzo sottostante.

This booklet is constantly updated. The latest version is available on the OFCOM website (www.ofcom.ch/0900). You can also order the printed version using the above link, or from the following address.

BAKOM/OFCOM/UFCOM

0900

Zukunftstrasse 44 / Rue de l'Avenir 44

2501 Bienne

032 327 56 70

e-mail: webinfo@bakom.admin.ch



0900

0901

0906

Nummern, die kosten
Ces numéros qui coûtent
Le chiamate che costano
Numbers that cost

BAKOM Bundesamt für Kommunikation
OFCOM Office fédéral de la communication
UFCOM Ufficio federale delle comunicazioni
OFCOM Federal Office of Communications



Telefonnummern, die mit 0900, 0901 oder 0906 beginnen

Ein Anruf auf eine Nummer, die mit 0900, 0901 oder 0906 beginnt (diese Nummern werden unter 090x zusammengefasst), kostet mehr als ein Telefongespräch mit einem Freund, einer Kundin oder der Mutter. Über eine solche Nummer können Sie nicht nur ein Gespräch führen, sondern auch einen Dienst in Anspruch nehmen, der via Ihre Telefonrechnung verrechnet wird.

Über diese Nummern können Sie zum Beispiel:

- ein Zugbillett oder ein Ticket für eine Veranstaltung reservieren,
- Hilfe bei Informatik- oder Rechtsproblemen finden,
- Ihr Tageshoroskop erfahren.

Diese Nummern gehören zur Kategorie der «Mehrwertdienstnummern». Sie entsprechen klar einem Bedürfnis und ermöglichen die unkomplizierte Bezahlung bestimmter Dienstleistungen. In den allermeisten Fällen werden die geltenden Vorschriften eingehalten. Dennoch ist Vorsicht geboten, wenn man solche Nummern wählt: Die belasteten Telefongebühren sind manchmal sehr hoch, und Missbräuche kommen vor.



0900
0901
0906

Was sind 090x-Nummern?

Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) teilt eine 0900-, 0901- oder 0906-Nummer jeder Person oder Firma zu, die ein entsprechendes Gesuch stellt und über diese Nummer eine Dienstleistung erbringen will. Diese Dienstleistung wird durch einen Aufpreis auf die Verbindungsgebühren verrechnet.

090x-Nummern werden auch als Fax- oder Internetzugangnummern (PC-Dialer) verwendet.

Wenn Sie eine Nummer einstellen, die mit 090x anfängt, bezahlen Sie:

- den normalen Verbindungspreis,
- einen Aufschlag für den erbrachten Dienst.

Die verschiedenen Nummernarten

Es gibt drei Arten von 090x-Nummern:

- 0900: Business und Marketing
Beispiele: Helpdesk, Auskunftsdienste, Verkauf und Reservation von Billetten, Verkauf von anderen Dienstleistungen oder Produkten usw.
- 0901: Unterhaltung
Beispiele: Horoskop, Diskussionsforen, Spiele, Telefonwettbewerbe, Lotterie, Umfragen usw.
- 0906: Erwachsenenunterhaltung
Beispiel: Erotik

Wer bietet diese Dienste an?

Das BAKOM teilt 0900-, 0901- und 0906-Nummern Inhaltsanbietern direkt zu. Das BAKOM veröffentlicht Namen und Adresse dieser Nummerninhaber auf der Website www.e-ofcom.ch/liste.

Tarife, Verrechnung und Vorschriften

Wenn Sie eine Verbindung zu einer 090x-Nummer herstellen, bezahlen Sie:

- den normalen Verbindungspreis
- einen Aufschlag für den erbrachten Dienst: Diese Summe, die über die Telefonrechnung einkassiert wird, wird dem Unternehmen überwiesen, das den Dienst für Sie erbracht hat (Auskunft, Support, Lotterie, Erotik usw.).

Tarifstruktur

Verbindungen zu einer 090x-Nummer können wie folgt verrechnet werden:

- durch eine Pauschalgebühr, zum Beispiel Fr. 80.- für die ganze Verbindungsdauer,
- durch einen Minutentarif, zum Beispiel Fr. 5.- pro Minute,
- durch eine Grundgebühr, die gleich nach Verbindungsaufbau belastet wird, kombiniert mit einem Tarif für jede folgende Minute. So zum Beispiel kostet ein Anruf von 5 Minuten Dauer auf eine Nummer mit einer Grundgebühr von Fr. 10.- und einem Minutentarif von Fr. 5.- insgesamt Fr. 35.- (10.- + (5.- x 5 Minuten) = 35.-).

Anwendbare Tarife

Das Schweizer Gesetz legt zurzeit keine Obergrenze für die Pauschalgebühr, die Grundgebühr und den Minutentarif fest. Die Fernmeldedienst-anbieterin (Swisscom, Sunrise, Smartphone usw.) und die Inhaber einer 090x-Nummer können die Preise also frei vereinbaren.

Die Vorschriften für die 090x-Nummern

- Jedes Mal, wenn eine Nummer mündlich oder schriftlich publiziert wird, müssen die ersten vier Zahlen gruppiert bleiben.
Richtig: 0900 275 511, falsch: 09 00275 511 oder 090 027 5511.
090 ist keine gültige regionale Vorwahl in der Schweiz.
- 0900-Nummern können nur für Business-Dienste verwendet werden, 0901-Nummern z.B. für Spiele, Lotterien oder Horoskope, 0906-Nummern für die den Erwachsenen vorbehaltene Unterhaltung.
- Jedes Mal, wenn eine 090x-Nummer mündlich oder schriftlich mitgeteilt wird, z.B. in einer Werbung oder Kleinanzeige, müssen der Minutenpreis und gegebenenfalls der Betrag der Grundgebühr klar angegeben werden.
- Alle Rechtsvorschriften für Geschäftsbeziehungen gelten auch für die 090x-Nummern, zum Beispiel das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb, das Markenrecht usw.

Zusätzliche Vorschriften, die speziell für die 0906-Nummern gelten (Erwachsenenunterhaltung):

Wer mittels einer 0906-Nummer erotische Dienste anbietet,

- muss am Anfang der Verbindung den Preis für die ersten 10 Gesprächsminuten ankündigen,
- muss unter 16-Jährigen den Zugang zu pornografischen Angeboten verwehren,
- darf keine grausamen Akte darstellen, welche die menschliche Würde verletzen,
- darf nicht zu Hass oder Rassendiskriminierung aufrufen
- darf allgemein keine Dienste anbieten, deren Inhalt im Sinne des Strafgesetzbuches illegal ist.

Ab dem 1. April 2004 ist die Verwendung von 090x-Nummern durch PC-Dialer (siehe Fiche 5: Sonderfälle: SMS und PC Dialers) verboten.



0900
0901
0906

Hohe Rechnung: Wie lassen sich böse Überraschungen vermeiden?

- **Sperren Sie den Zugang zu den 090x-Nummern**

Der beste Schutz gegen Missbräuche im Bereich der 090x-Nummern ist, zu verhindern, dass solche Nummern von Ihrem Telefon aus eingestellt werden können. Jede Anbieterin muss ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit geben, nur die 0906- oder alle 090x-Nummern zu sperren. Die Sperrung muss durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einfach und gratis aktiviert oder deaktiviert werden können. Wenn Ihr Modem an die gleiche Telefonleitung angeschlossen ist, sind Sie auch vor PC-Dialern geschützt.

- **Machen Sie sich mit den Telefonnummern mit Preisaufschlag vertraut**

Anrufe auf Nummern, die mit 090x beginnen, werden Sie teurer zu stehen kommen als andere Anrufe. Wählen Sie solche Nummern nur, wenn Sie wissen, worauf Sie sich einlassen.

- **Informieren Sie sich über die Tarife**

Achten Sie immer auf den Preis in der Anzeige, wenn Sie eine 090x-Nummer anrufen wollen. Wählen Sie diese Nummer nicht oder erkundigen Sie sich im Voraus bei Ihrer Anbieterin über den Tarif, wenn kein Preis erwähnt wird.

- **Passen Sie auf**

Achten Sie besonders auf alle Dienste oder Dienstleistungen, die über eine 090x- oder eine gewöhnliche Telefonnummer angeboten werden. In letzterem Fall kann es sein, dass der erbrachte Dienst der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer nicht über die Telefonrechnung, sondern separat verrechnet wird.

Bleiben Sie wachsam, wenn Sie Drittpersonen Ihr Telefon benutzen lassen.

Ihre Rechnung ist höher als üblich. Weshalb?

Der Betrag der Telefonrechnung, die Sie erhalten haben, überrascht Sie, und Sie erkennen Anrufe auf 090x-Nummern. Hier einige mögliche Gründe dafür, dass Ihre Rechnung so hoch ist:

- Sie haben per Telefon eine 090x-Nummer gewählt, ohne den angewandten Tarif zu kennen oder darauf zu achten.
- Sie haben ein Fax auf eine 090x-Nummer geschickt, ohne den angewandten Tarif zu kennen oder darauf zu achten.
- Sie haben, bewusst oder unbewusst, einen PC-Dialer auf Ihrem PC installiert, ohne den angewandten Tarif zu kennen oder darauf zu achten.
- Sie wollten zum Beispiel die Nummer eines Auskunftsdienstes, einer Hotline oder des automatischen Weckdienstes wählen und haben stattdessen versehentlich eine sehr ähnliche, aber viel teurere Nummer gewählt.
- Sie haben einer Drittperson erlaubt, Ihr Telefon, Ihren Computer oder Ihr Faxgerät zu benutzen, ohne darauf zu achten, wozu diese verwendet wurden, und Verbindungen zu 090x-Nummern wurden ohne Ihr Wissen hergestellt.
- Sie haben Klingeltöne oder Logos über eine 0901-Nummer (oder eine andere Nummer) auf Ihr Mobiltelefon heruntergeladen, ohne den angewandten Tarif zu kennen oder darauf zu achten.
- Sie haben ein SMS mit der Mitteilung erhalten, es sei eine Nachricht für Sie hinterlassen worden (z.B. eine Liebeserklärung), und Sie haben eine 090x-Nummer gewählt, um die Nachricht abzuhören.
- Sie haben an einer Online-Diskussion (einem «Chat») per SMS teilgenommen und Dutzende von Nachrichten bekommen, für die Sie jedes Mal einen bestimmten Betrag bezahlt haben.



Betroffen von einem Missbrauch? Wie reagieren?

1. Bereiten Sie ein möglichst vollständiges Dossier vor:
 - Verlangen Sie von Ihrer Anbieterin die detaillierte Rechnung, um die möglicherweise problematischen Nummer(n) zu identifizieren.
 - Suchen Sie den Inhaber der fraglichen 090x-Nummer auf der Website www.e-ofcom.ch/liste.
 - Sammeln Sie alle möglichen Beweise (aus der Zeitung ausgeschnittene Kleinanzeige, Screenshots und Internetadresse im Fall von PC-Dialern) und präzisieren Sie die Details schriftlich.
 - Erwähnen Sie wenn möglich die Vorschriften, die Ihrer Meinung nach nicht eingehalten wurden (siehe Fiche 2: Tarife, Verrechnung und Vorschriften).
2. Fechten Sie den fraglichen Teil der Rechnung bei Ihrer Anbieterin vor Ablauf der Frist schriftlich an und begründen Sie Ihr Vorgehen.

Wenn Sie die Beträge bezahlen, die sie nicht anfechten, und den Rest der Rechnung nicht, hat die Swisscom kein Recht, Ihren Anschluss zu sperren. Wenn Sie Kunde einer anderen Gesellschaft sind, kann diese Ihre Leistungen aufheben (nicht alle tun dies). Das bedeutet nicht, dass Ihr Anschluss gesperrt ist. Sie können also ohne weiteres über eine andere Anbieterin telefonieren. Diese Regeln gelten allerdings nicht für die Mobilfunktelefonie.

3. Verlangen Sie vom BAKOM, ein Verfahren gegen den Inhaber der Nummer zu eröffnen, damit diese ihm entzogen wird. Dieses Verfahren hat nichts mit der Anfechtung einer Rechnung zu tun, erlaubt es aber, illegalen Praktiken Einhalt zu gebieten.

4. Richten Sie eine Beschwerde an die zuständige Behörde, falls andere Vorschriften missachtet wurden.
Wenn die Vorschriften der Preisbekanntgabeverordnung nicht eingehalten wurden, muss die Beschwerde an das seco gerichtet werden. Wie beim vorangehenden Punkt hat dieses Verfahren nichts mit der Anfechtung der Rechnung zu tun, erlaubt es aber, illegalen Praktiken Einhalt zu gebieten.
5. Falls Sie persönlichen Schaden erlitten haben, können Sie auch ein zivil- oder strafrechtliches Verfahren gegen den Nummerninhaber einleiten. Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit einem Rechtsberatungsdienst auf.

Wurden Sie Opfer eines Missbrauchs?

Wenn eine oder mehrere der unten stehenden Aussagen zutreffen, ist es möglich, dass Sie Opfer eines Missbrauchs wurden:

- Die angerufene Nummer wurde ohne oder mit einer unkorrekten Preisangabe publiziert.
- Die Nummer war nicht korrekt angegeben: Die ersten 4 Ziffern waren nicht gruppiert, und Sie konnten deshalb nicht erkennen, dass es sich um eine 090x-Nummer handelte.
- Der angebotene Dienst entsprach nicht der richtigen 090x-Nummernkategorie: Sie hatten zum Beispiel durch das Einstellen einer 0901-Nummer Zugang zu einem Erotikdienst.
- Die für PC-Dialer geltenden Bedingungen wurden nicht eingehalten (Details auf der Website des BAKOM www.bakom.ch/0900).



0900
0901
0906

Sonderfälle: SMS und PC-Dialers

SMS und 090x

Werbe-SMS, die Sie auf Ihrem Mobiltelefon erhalten können, fordern Sie meistens dazu auf, eine 090x-Nummer mit Preiszuschlag anzurufen. Dies sollten Sie nur tun, wenn Sie wissen, worauf Sie sich einlassen und welcher Tarif für diese Nummer gilt.

Wie bei jedem Werbeträger für 090x-Nummern müssen diese SMS klar den Preis pro Anruf oder pro Minute angeben. In der Angabe der Nummer müssen die ersten vier Ziffern (0900, 0901 oder 0906) gruppiert sein. Die Inhaber der 090x-Nummern, die in diesen SMS erwähnt werden, sind auf der Website www.e-ofcom.ch/liste zu finden.

Diese Art von SMS gehört zu einem grossen Teil zum Spamming, d.h. zum Versand von unerwünschter Massenwerbung. Zurzeit gibt es keine Rechtsgrundlage für ein Verbot oder eine Einschränkung des Spamming. Die Revision des Fernmeldegesetzes und des Bundesgesetzes über den unlauteren Wettbewerb sollte diese Lücke schliessen.



0900
0901
0906

PC-Dialer

Ab dem 1. April 2004 ist die Verwendung von 090x-Nummern durch PC-Dialer verboten.

Worum geht es?

Damit Sie auf dem Internet surfen können, muss Ihr Computer über ein Modem eine Verbindung herstellen. Er ruft deshalb eine Telefonnummer an, die von Ihrem Internetanschluss-Anbieter zur Verfügung gestellt wird.

Kleine Programme, so genannte PC-Dialer, Webdialer oder einfach nur Dialer, können auf Ihrem Computer installiert werden. Diese können über eine 090x-Nummer mit Preiszuschlag oder über eine internationale Nummer, die mit 00... anfängt, eine Internetverbindung herstellen. Das Surfen auf dem Internet kann deshalb 2, 3, 5 Franken pro Minute oder sogar mehr kosten.

Diese PC-Dialer funktionieren nicht, wenn Sie einen Kabel- oder einen ADSL-Anschluss verwenden.

Worauf ist bei einem PC-Dialer zu achten?

- Bevor Sie es akzeptieren, einen PC-Dialer auf Ihrem Computer zu installieren, sollten Sie auf den Verbindungspreis und auf die eingestellte Nummer achten.
- Sie sollten nie eine Verbindung über einen PC-Dialer herstellen, wenn Sie die angewandten Tarife nicht kennen.
- Wenn Sie die 090x-Nummer auf Ihrem Telefonanschluss sperren lassen, ist es unmöglich, eine Internetverbindung über eine 090x-Nummer herzustellen.
- Sie können eine Anwendung auf Ihrem Computer installieren, welche die eingestellten Nummern überprüft oder das Installieren von PC-Dialern auf Ihrem Computer verhindert (Siehe Fiche 9: Nützliche Links).
- Bleiben Sie wachsam, wenn Sie Drittpersonen Ihren Computer benutzen lassen.
- Konsultieren Sie die Website www.ofcom.ch/0900, die Ihnen weitere Informationen liefert.

Andere Dienstnummern: kostenpflichtig oder gratis?

Mehrwertdienste wie diejenigen, die über 090x-Nummern angeboten werden, können auch über Telefonnummern mit einer regionalen Vorwahl oder über bestimmte Kurznummern angeboten werden.

Die Nummern mit regionaler Vorwahl

Wenn Sie eine solche Nummer wählen (zum Beispiel 01 765 43 21), stellen Sie eine Verbindung zu einem Inkassounternehmen her. Bevor Sie den gewünschten Dienst erhalten, müssen Sie (normalerweise durch Drücken einer Taste Ihres Telefons) bestätigen, dass die Rechnung für die folgende Leistung an die Adresse geschickt werden soll, die der Telefonnummer entspricht, von der aus der Anruf getätigt wurde.

Der Name des Inkassounternehmens wird Ihnen in der Nachricht mitgeteilt, die dem Gespräch vorausgeht. Konsultieren Sie immer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die für diese Dienste gelten.

Wenn Sie verhindern möchten, dass solche Nummern von Ihrem Telefon oder von Ihrer Telefonzentrale aus angerufen werden können, müssen Sie das Inkassounternehmen (zum Beispiel Telebilling) kontaktieren, das Ihnen die Möglichkeit der Sperrung solcher Anrufe von Ihrer Nummer aus gratis anbieten muss.

Die Kurznummern des Typs 18xy

Dies sind Nummern für die Teilnehmerverzeichnis-Dienste, welche die 111 ersetzen sollen. Bei einigen wird ein Preisaufschlag erhoben. Im Moment betragen die Tarife bis zu 6 Franken pro Minute; das Gesetz legt aber keine Obergrenze fest. Erkundigen Sie sich deshalb immer über den Preis, bevor Sie eine solche Nummer wählen.

Gratisnummern oder Nummern zum Inlandtarif

- 0800: Anrufe auf diese Nummern sind gratis*
- 084x (0840, 0842, 0844, 0848): Gebührenteilungsnummern: einheitlicher Tarif, unabhängig vom Ort innerhalb der Schweiz, von dem aus der Anruf getätigt wird, höchstens aber 11 Rappen pro Minute (Höchstpreis einer nationalen Verbindung zum Festnetz).*

* Ausnahmen: Ein Preisaufschlag ist möglich, wenn die Anrufe von einem Mobiltelefon mit einer Prepaid-Karte, von einer Telefonkabine oder vom Ausland erfolgen.

Kurznummern

- Notrufdienste:
 - 112: Notrufdienst (gratis)
 - 117: Polizei (gratis)
 - 118: Feuerwehr (gratis)
 - 144: Sanität (gratis)
 - 143: Die dargebotene Hand (max. 20 Rp. pro Anruf oder 70 Rp. von einer Telefonkabine aus)
 - 147: Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche (max. 20 Rp. pro Anruf oder 70 Rp. von einer Telefonkabine aus)
- 162, 163, 140, 187... (Pannen- oder Informationsdienst) Tarife: zwischen 20 Rp. und max. 2.- Fr./Min.



0900
0901
0906

Wer ist wofür verantwortlich?

Wer ist wofür verantwortlich?

Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)

- teilt die Nummern, die mit 0900, 0901 und 0906 anfangen, individuell zu,
- veröffentlicht die Namen und Adressen der Inhaber dieser Nummern auf seiner Website www.e-ofcom.ch/liste,
- überwacht die Einhaltung der Vorschriften für die Verwendung dieser Nummern,
- 090x-Nummern, deren Inhaber die festgelegten Vorschriften nicht einhalten oder bei denen ein Verdacht auf missbräuchliche Verwendung besteht, werden vom BAKOM widerrufen oder ausser Betrieb gesetzt,
- kann die Zuteilung einer Nummer an eine Person oder Firma verweigern, wenn dieser bereits eine Nummer dieser Art entzogen wurden,
- schlägt neue Regelungen vor und setzt sich dafür ein, um die Konsumentinnen und Konsumenten in diesem Bereich besser zu schützen.

Das BAKOM **kann nicht**:

- bei Uneinigkeit über einen Rechnungsbetrag eingreifen,
- die Bürgerinnen und Bürger aktiv unterstützen, wenn sie eine Rechnung anfechten,
- eine Nummer entziehen, wenn die Rechtsgrundlage fehlt,
- eingreifen, wenn die betreffenden Vorschriften nicht in seiner Kompetenz liegen, zum Beispiel bei Verstössen gegen die Vorschriften der Preisbekanntgabeverordnung oder gegen das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb, in diesen Fällen ist das seco verantwortlich,
- beurteilen, ob der Preis für einen erbrachten Dienst korrekt ist,
- in Missbrauchsfällen, die Sache der zivil- oder strafrechtlichen Gerichtsbehörden sind, ein Urteil fällen.

Die Rolle Ihrer Anbieterin

Ihre Anbieterin (mit oder ohne Preselection) ist dafür verantwortlich, Ihnen Ihre die Anrufe auf 090x-Nummern zu verrechnen. Nach Abzug der Inkassogebühren überweist sie den einbezahlten Betrag dem Inhaltsanbieter, zu dem sie oft keine direkte vertragliche Beziehung hat. Sie kann deshalb nicht direkt gegen den Anbieter eines missbräuchlichen Dienstes vorgehen.

Die Anbieterin **kann nicht**:

- Eine Verbindung zu missbräuchlichen 090x- oder 18xy-Nummern verhindern,
- den Tarif einer Nummer oder den Inhalt eines Dienstes definieren.

Die Rolle des Inhaltsanbieters

Der Inhaltsanbieter ist der Inhaber einer oder mehrerer 090x-Nummern, die ihm das BAKOM zugeteilt hat. Er bestimmt den Inhalt, den Minutentarif und den Betrag der Grundgebühr. Er ist verpflichtet, die Rechtsvorschriften einzuhalten.

Was Sie sonst noch wissen sollten:

- Die Anbieterin, bei der die 090x-Nummer in Betrieb gesetzt wird, stimmt nicht immer mit Ihrer Anbieterin überein.
- Bestimmte Preselection-Anbieterinnen erstellen die Rechnungen der Anrufe auf die 090x-Nummern nicht selbst, sondern beauftragen die Swisscom damit.
- Das Konsumentenforum kann Ihnen helfen, Ihren speziellen Fall zu klären.



0900
0901
0906

Die geplanten Massnahmen zur Verbesserung des Konsumentenschutzes

- Mit der Revision der Preisbekanntgabeverordnung, die am 1. Juni 2004 in Kraft treten wird, soll die Angabe der Preise für Verbindungen zu Mehrwertdienstnummern strenger geregelt werden:
 - Bei 090x-Nummern, deren Grundgebühr oder deren Minutentarif CHF 2.- übersteigt, muss der Preis am Anfang der Verbindung kostenlos angekündigt werden.
 - Bei 090x-Nummern, deren Grundgebühr CHF 10.- oder deren Preis pro Minute CHF 5.- übersteigt, muss die Person, die die Nummer gewählt hat, ausdrücklich bestätigen, dass sie die Verbindung zu diesem Tarif herstellen will.
- Die Verwendung von 090x-Nummern zur Herstellung einer Internetverbindung via PC-Dialer ist ab dem 1. April 2004 verboten.
- Die laufende Revision des Fernmeldegesetzes sieht vor:
 - Preisobergrenzen für Anrufe auf 090x-Nummern festzulegen,
 - eine Schlichtungsstelle zur raschen und einfachen Beilegung von Streitigkeiten betreffend 090x-Nummern zu schaffen.
- Das Verbot von unverlangten Massenwerbesendungen per E-Mail oder SMS (Spamming) ist in der Revision des Bundesgesetzes über den unlauteren Wettbewerb vorgesehen.



0900
0901
0906

Weitere Informationen: Adressen und Links

Nützliche Adressen

BAKOM

Bundesamt für Kommunikation

Zukunftstrasse 44, 2501 Biel
Tel. 032 327 56 40
Fax 032 327 55 28
webinfo@bakom.admin.ch
www.bakom.ch

seco Staatssekretariat für Wirtschaft

Effingerstrasse 1, 3003 Bern
Tel. 031 322 77 70
Fax 031 324 09 56
info@seco.admin.ch
www.seco.admin.ch

Eidgenössisches Büro für Konsumentenfragen

Effingerstrasse 27, 3003 Bern
Tel. 031 322 20 00
Fax 031 322 20 21
konsum@gs-evd.admin.ch
www.konsum.admin.ch

Stiftung für Konsumenten- schutz (SKS)

Monbijoustr. 61, Postfach
3000 Bern 23
Tel. 031 370 24 24
Fax 031 372 00 27
admin@konsumentenschutz.ch
www.konsumentenschutz.ch

Konsumentenforum (kf)

Grossmannstr. 29, 8049 Zürich
Tel. 01 344 50 60
Beratungsstelle: 01 251 57 70
Fax 01 344 50 66
forum@konsum.ch
www.konsum.ch

Swisscom Fixnet AG

Contact Center
3050 Bern
Tel. 0800 800 800
Fax 0800 800 802
fixnet.contactcenter@swisscom.com
www.swisscom-fixnet.ch

sunrise

Thurgauerstrasse 60
8050 Zürich
Tel. 0800 707 707
Fax 0800 707 117
info@sunrise.net
www.sunrise.ch

Orange

Av. de Gratta Paille 2,
Postfach 455
1000 Lausanne 30 Grey
Tel. 0800 700 700
Fax 032 326 62 60
info@orange.ch

Nützliche Links

- **Allgemeine Websites zum Problem der 0900-Nummern**
<http://www.bakom.ch/0900>
<http://www.konsum.admin.ch/dossier/00274/index.html?lang=de>
<http://www.sunrise.ch/0900>
<http://www.orange.ch/help/faq>
- **Spezialdossiers über PC-Dialer auf folgenden Websites**
<http://www.cybercrime.admin.ch>
<http://www.dialerschutz.de>
<http://www.swisscom-fixnet.ch/zusatzdienste>
- **Spezialdossiers über Spamming auf folgenden Websites**
<http://www.edsb.ch>
<http://spam.trash.net>
- **Preisbekanntgabe**
<http://www.seco.admin.ch/themen/spezial/wettbewerb/preisbekanntgabe/index.html?lang=de>
- **Telefonrechnung online**
<http://www.swisscom-fixnet.ch/rechnungonline>
<https://www.orange.ch/vrtmyaccount>

Die erhältlichen Fichen

- 1 - Telefonnummern, die mit 0900, 0901 oder 0906 beginnen
- 2 - Tarife, Verrechnung und Vorschriften
- 3 - Hohe Rechnung: Wie lassen sich böse Überraschungen vermeiden?
- 4 - Betroffen von einem Missbrauch? Wie reagieren?
- 5 - Sonderfälle: SMS und PC-Dialers
- 6 - Andere Dienstemmern: kostenpflichtig oder gratis?
- 7 - Wer ist wofür verantwortlich?
- 8 - Die geplanten Massnahmen zur Verbesserung des Konsumentenschutzes
- 9 - Weitere Informationen: Adressen und Links



0900
0901
0906